

12:15 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 PROF. DR. HELMUT SCHALLER
(Marburg)

Johann Severin Vater (1771–1826) – ein
Hallenser Sprachwissenschaftler

14:30 PD DR. ANNA HELENE FEULNER
(Humboldt-Universität zu Berlin)

Reformation und Minderheitensprachpflege
in Preußisch-Litauen

15:00 DR. ŽAVINTA SIDABRAITĖ
(Institut für Litauische Literatur und Folklore,
Universität Klaipėda)

Die litauische Ausgabe von Friedrich Eberhard
von Rochows *Der Kinderfreund* und deren
Bedeutung für das preußisch-litauische
Schulwesen

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 DR. RENĀTE SILIŅA-PINĶE
(Institut für Lettische Sprache; Universität Lett-
lands)

Die lettischen reformatorischen Texte des 16.
und 17. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert:
das Korpus der altlettischen Texte und das
historische Wörterbuch des Lettischen

16:30 PD DR. HARALD BICHLMEIER
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg;
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu
Leipzig)

Luthers Schriften im Baltikum. Ein Projektbe-
richt

Veranstalter

Gesellschaft für Baltische Studien e. V.

in Verbindung mit dem **Deutsch-Litau-
ischen Forum e.V.** und dem Honorarkonsul
der Republik Litauen für Thüringen und
Sachsen-Anhalt, Herrn **Bernd Moser**

Tagungsort

Franckesche Stiftungen zu Halle
Halle (Saale), Franckeplatz 1,
Amerika-Zimmer

Anmeldung

PD Dr. Christiane Schiller
Kontakt: +49(0)30 2093-9641/-9725
E-Mail: info@baltistik.de

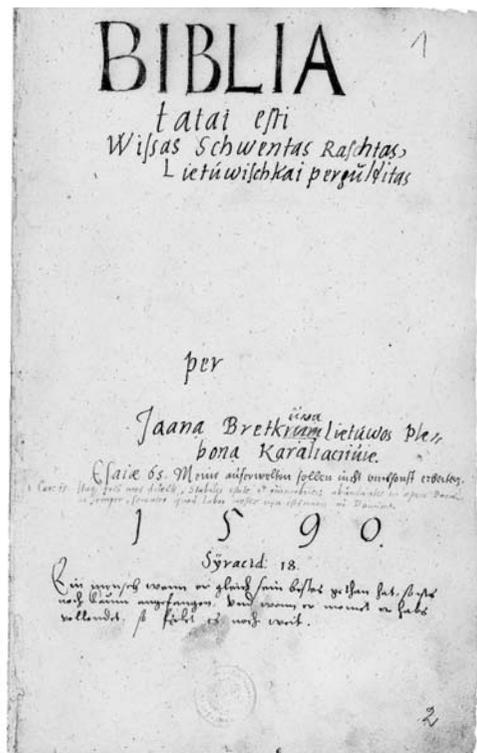


Wirkung und Ausstrah- lung der Reformation auf das Baltikum

12. und 13. Mai 2017
Franckesche Stiftungen zu
Halle

Wirkung und Ausstrahlung der Reformation auf das Baltikum

Tagung am 12. und 13. Mai 2017
in den Franckeschen Stiftungen
zu Halle



Manuskript der litauischen Bibelübersetzung von Johann Bretke

Die Gesellschaft für Baltische Studien e.V. nimmt das 500jährige Reformationsjubiläum zum Anlass, um auf ihrer 2. Jahrestagung der Frage nach der **Wirkung und Ausstrahlung der Reformation auf das Baltikum** nachzugehen.

Der geographische Raum *Baltikum* wird hier in seiner modernen Begrifflichkeit gefasst und schließt die Gebiete der heutigen Länder Litauen, Lettland und Estland, sowie das im nördlichen Ostpreußen gelegene, historisch von Litauern besiedelte Preußisch-Litauen (in der litauischen Terminologie: Kleinlitauen) ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden neben den Auswirkungen der Reformation in unmittelbar konfessioneller Hinsicht vor allem die geistig-kulturellen Entwicklungen stehen, die maßgeblich von der Reformation angestoßen wurden und bis in unsere Zeit hinein wirken. In diesem Zusammenhang sind die Gründung der Universitäten Königsberg und Dorpat, die Herausbildung der schriftsprachlichen Traditionen des Altpreußischen, Litauischen, Lettischen und Estnischen, eines religiösen und weltlichen Schrifttums in diesen Sprachen und letztlich auch die Herausbildung der jeweiligen Nationalliteraturen zu nennen.

Tagungsaufakt 12. Mai 19.00 Uhr

Begrüßung

PD DR. CHRISTIANE SCHILLER
Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für Baltische Studien e.V.

FRAU NERIJA BENDINSKIENĖ
Geschäftsträgerin a. i. der Republik Litauen

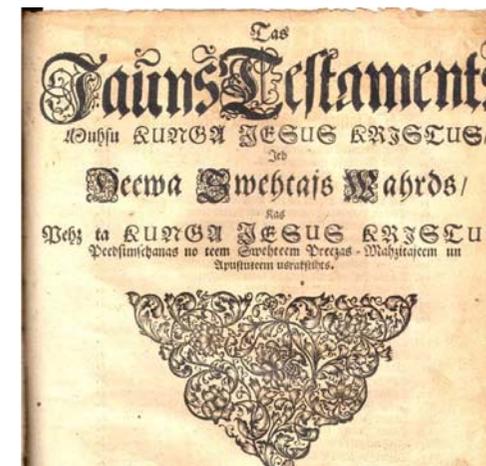
FRAU DR. BRITTA KLOSTERBERG
Leiterin des Studienzentrums der Franckeschen Stiftungen

Eröffnungsvortrag

DR. SEBASTIAN RIMESTAD
(Universität Erfurt)

Die Reformation und ihre Folgen im Baltikum. Ein Überblick

Anschließend laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Empfang ein.



Erstausgabe des Neuen Testaments in Lettischer Sprache 1685

Samstag, 13. Mai 2017

- 9:30 PD DR. CHRISTIANE SCHILLER
Einführung
- 9:40 FLORIAN SOMMER
(Universität Zürich)
Sprachkontakt zur Zeit der Reformation:
das Schicksal des Altpreußischen
- 10:10 DR. BIRUTĖ TRIŠKAITĖ
(Institut für Litauische Sprache, Vilnius)
Die ersten litauischen Lutheraner.
Stanislaus Rapagelanus
- 10:40 – 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:00 DR. VILMA ZUBAITIENĖ
(Universität Vilnius)
Die Rolle der Bibelübersetzung für die
Kodifizierung der litauischen Sprache
- 11:30 PD DR. CHRISTIANE SCHILLER
(Humboldt-Universität zu Berlin)
Hallescher Pietismus und lutherische
Orthodoxie in ihrem Engagement für
Preußisch-Litauen